

Zwischenmitteilung Q3 2025



DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.

KENNZAHLEN

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	9M 2025	9M 2024	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	236,9	209,5	+27,3	+13%
Umsatz	213,2	182,8	+30,4	+17%
EBITDA	38,3	29,1	+9,3	+32%
EBIT	30,4	20,6	+9,8	+48%
Periodenergebnis	18,8	12,9	+5,9	+46%
Ergebnis je Aktie (in €)	2,61	1,78	+0,83	+47%
Operativer Cashflow	16,8	17,4	-0,7	-4%
Finanzmittelbestand	74,3	51,9	+22,4	+43%
Mitarbeitende zum 30. September	1.642	1.518	+124	+8%

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	Q3 2025	Q3 2024	Delta absolut	Delta in %
Auftragseingang	81,6	74,9	+6,8	+9%
Umsatz	74,3	66,8	+7,5	+11%
EBITDA	18,3	11,4	+6,9	+60%
EBIT	15,6	8,2	+7,4	+91%
Periodenergebnis	10,2	5,0	+5,1	+103%
Ergebnis je Aktie (in €)	1,41	0,69	+0,72	+105%
Operativer Cashflow	11,4	12,8	-1,4	-11%

Geschäftsentwicklung der SNP Schneider-Neureither & Partner SE

für das dritte Quartal 2025 sowie für den
Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September
2025¹

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG NACH SEGMENTEN

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Δ
Auftragseingang	81,6	74,9	+9%
Service	44,8	44,8	-0%
Software	25,8	22,9	+13%
EXA	11,1	7,1	+55%

in Mio. €	9M 2025	9M 2024	Δ
Auftragseingang	236,9	209,5	+13%
Service	146,2	129,8	+13%
Software	71,4	64,2	+11%
EXA	19,3	15,5	+24%
Auftragsbestand	252,3	206,8	+22%
Service	165,9	145,4	+14%
Software	66,3	50,9	+30%
EXA	20,2	10,5	+92%

Der **Auftragseingang** konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 236,9 Mio. € deutlich um 27,3 Mio. € bzw. 13,1 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (Vorjahr: 209,5 Mio. €). Das Wachstum erstreckte sich über alle drei Segmente und weitgehend alle Regionen. Maßgeblich trugen dabei der Gewinn von Großprojekten namhafter Kunden in den Regionen NA, CEU und NEMEA sowie das anhaltend starke Geschäft mit SAP S/4HANA und RISE with SAP zum Anstieg bei. Die Trigon-Gruppe steuerte 7,6 Mio. € zu den Neunmonatszahlen bei (Vorjahr: 3,5 Mio. €, Erstkonsolidierung zum 1. Mai 2024). Der Anstieg im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahresquartal belief sich auf 6,8 Mio. € oder 9,1 %.

Auf das **Segment Service** entfallen 146,2 Mio. € bzw. 61,7 % des Auftragseingangs (Vorjahr: 129,8 Mio. € bzw. 62,0 %).

Dem **Segment Software** sind 71,4 Mio. € bzw. 30,2 % des Auftragseingangs zuzuordnen (Vorjahr: 64,2 Mio. € bzw. 30,6 %).

Auf das **Segment EXA** entfallen 19,3 Mio. € bzw. 8,2 % des Auftragseingangs im Berichtszeitraum (Vorjahr: 15,5 Mio. € bzw. 7,4 %). Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert maßgeblich aus dem Gewinn von vermehrten Großaufträgen im Berichtsjahr mit Schwerpunkt in den Branchen Pharma und Chemie.

Unverändert positiv entwickelte sich der Auftragseingang in Verbindung mit anstehenden **SAP S/4HANA-Projekten**: Mit 125,3 Mio. € in den ersten neun Monaten 2025 liegt der Auftragseingang deutlich über dem Vorjahresniveau in Höhe von 108,7 Mio. €; damit machen SAP S/4HANA-Projekte 52,9 % des gesamten Auftragseingangs der SNP-Gruppe aus (Vorjahr: 51,9 %).

Der größte Anteil der Auftragseingänge stammt weiterhin aus der CEU-Region: Auf diese Region entfallen 112,7 Mio. € des Auftragseingangs; gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres entspricht dies einem Anstieg von 10,5 % (Vorjahr: 102,0 Mio. €). Der Anteil der CEU-Region

¹ Nachfolgende prozentuale Veränderungen basieren auf exakten und nicht gerundeten Werten.

am globalen Auftragseingang liegt damit bei 47,6 % (Vorjahr: 48,7 %).

Innerhalb der ersten neun Monate verzeichnen neben der Region CEU insbesondere die Regionen NA (42,1 Mio. € gegenüber 38,2 Mio. € im Vorjahr, +10,1 %), NEMEA (31,5 Mio. € gegenüber 28,9 Mio. € im Vorjahr, +9,2 %) und JAPAC (11,9 Mio. € gegenüber 11,3 Mio. € im Vorjahr, +5,6 %) ein Wachstum bei den Auftragseingängen.

Die Auftragseingänge in der Region LATAM haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert (38,7 Mio. € gegenüber 29,1 Mio. € im Vorjahr, +32,7 %). Die Region verzeichnet damit das relativ größte Wachstum, was im Wesentlichen durch die fortgeführte erfolgreiche Umstellung vom klassischen SAP-Beratungsgeschäft hin zum Transformationsgeschäft begründet ist.

Über Partner wurde in den ersten neun Geschäftsmonaten ein Auftragseingang von 122,9 Mio. € erwirtschaftet (Vorjahr: 98,4 Mio. €); gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 24,9 %.

Der **Auftragsbestand** lag zum 30. September 2025 bei 252,3 Mio. € nach 206,8 Mio. € zum 30. September 2024 (+22,0 %).

UMSATZENTWICKLUNG

Die SNP-Gruppe konnte den Konzernumsatz in den ersten neun Geschäftsmonaten 2025 um 16,6 % auf 213,2 Mio. € steigern (Vorjahr: 182,8 Mio. €). Das dritte Quartal trug mit einem Anstieg von 11,3 % auf 74,3 Mio. € (Vorjahr: 66,8 Mio. €) zu der positiven Gesamtentwicklung des Konzernumsatzes bei.

Der Umsatzanstieg ist entscheidend auf die positive Entwicklung der Softwareumsätze (inkl. der Softwareumsätze der EXA-Gruppe) zurückzuführen; im Zuge vor allem des Verkaufs größerer Programmlizenzen legte der Softwareumsatz überproportional um 11,5 Mio. € bzw. 18,1 % auf 75,2 Mio. € zu (Vorjahr: 63,7 Mio. €). Die Entwicklung unterstreicht die unverändert erfolgreiche Umsetzung der Software- und Partnerstrategie im Endkunden- und Partnergeschäft.

Die Serviceumsätze (inkl. der Serviceumsätze der EXA AG) liegen mit 138,1 Mio. € um 18,9 Mio. € oder 15,9 % über Vorjahr (Vorjahr: 119,2 Mio. €).

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN

GESAMTUMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €	2025	2024	Δ
Q3	74,3	66,8	+11%
Service	43,4	41,5	+5%
Software	24,6	21,1	+17%
EXA	6,4	4,3	+48%
9M	213,2	182,8	+17%
Service	130,2	113,8	+14%
Software	68,0	59,8	+14%
EXA	15,0	9,3	+62%

In den ersten neun Geschäftsmonaten 2025 steuerte das Segment Service 130,2 Mio. € (9M 2024: 113,8 Mio. €) zum Konzernumsatz bei. Damit konnte der Segmentumsatz gegenüber dem Neunmonatszeitraum des Vorjahres aufgrund einer verbesserten Auftragslage und höherer Kundenpreise um 16,4 Mio. € bzw. 14,4 % gesteigert werden. Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 213,2 Mio. € entspricht der erzielte Umsatz im Segment Service einem Anteil von rund 61 % (9M 2024: 62 %). Der Segmentumsatz im dritten Quartal erhöhte sich um 1,9 Mio. € oder 4,6 % auf 43,4 Mio. €.

UMSÄTZE IM SEGMENT SOFTWARE

in Mio. €	2025	2024	Δ
Q3	24,6	21,1	+17%
Softwarelizenzen	16,4	14,1	+17%
Softwaresupport	5,9	5,0	+18%
Cloud / SaaS	2,3	2,0	+16%
9M	68,0	59,8	+14%
Softwarelizenzen	43,7	40,7	+8%
Softwaresupport	17,5	13,9	+26%
Cloud / SaaS	6,9	5,3	+30%

Der Umsatz im Segment Software (inklusive Wartung und Cloud) stieg so im Neunmonatsvergleich um 8,3 Mio. € bzw. 13,8 % auf 68,0 Mio. € (9M 2024: 59,8 Mio. €). Gemessen am Gesamtumsatz in Höhe von 213,2 Mio. € entspricht der Umsatz im Segment Software einem Anteil von 32 % (Vorjahr: 33 %). Der Segmentumsatz im dritten Quartal erhöhte sich um 3,6 Mio. € oder 16,9 % auf 24,6 Mio. €.

Innerhalb des Segments Software lagen die Erlöse mit Softwarelizenzen in den ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 mit einem Volumen von 43,7 Mio. € um 3,1 Mio. € oder rund 7,5 % über dem Vorjahreswert (9M 2024: 40,7 Mio. €).

Die wiederkehrenden Umsätze im Softwaresupport lagen im Neunmonatszeitraum mit 17,5 Mio. € (9M 2024: 13,9 Mio. €) ebenfalls über dem Vorjahr.

Die Cloud-Erlöse (einschließlich Software as a Service) erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres deutlich um 1,6 Mio. € auf 6,9 Mio. € (9M 2024: 5,3 Mio. €).

Auf das Segment EXA entfielen in den ersten drei Quartalen externe Umsätze in Höhe von 15,0 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €). Der Anstieg ist auf höhere Softwareerlöse im Zusammenhang mit neuen Großaufträgen im Berichtsjahr vor allem in den Branchen Pharma und Chemie zurückzuführen.

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN

Der Anstieg des Konzernumsatzes in den ersten neun Geschäftsmonaten 2025 ist auf eine positive Umsatzentwicklung in fast allen Regionen zurückzuführen. Die prozentual deutlichsten Anstiege entfielen auf die Regionen NA und LATAM, die maßgeblich auf S4/HANA-Großprojekte mit namhaften Unternehmen zurückzuführen sind. Die Verteilung und Entwicklung der externen Umsätze nach Regionen zeigen die nachfolgenden Tabellen:

UMSÄTZE NACH REGIONEN

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Δ
CEU	37,7	36,5	+3%
NA	12,9	11,1	+16%
LATAM	12,2	8,8	+40%
NEMEA	8,1	6,6	+24%
JAPAC	3,4	3,9	-11%

in Mio. €	9M 2025	9M 2024	Δ
CEU	108,5	96,8	+12%
NA	41,0	28,4	+45%
LATAM	31,4	25,5	+23%
NEMEA	23,0	20,7	+11%
JAPAC	9,3	11,5	-19%

OPERATIVE ERGEBNISENTWICKLUNG

	Q3 2025	Q3 2024	Δ
EBITDA (in Mio. €)	18,3	11,4	6,9
EBITDA-Marge	24,6%	17,1%	+7,5 PP
EBIT (in Mio. €)	15,6	8,2	7,4
EBIT-Marge	21,0%	12,2%	+8,8 PP

	9M 2025	9M 2024	Δ
EBITDA (in Mio. €)	38,3	29,1	9,3
EBITDA-Marge	18,0%	15,9%	+2,1 PP
EBIT (in Mio. €)	30,4	20,6	9,8
EBIT-Marge	14,3%	11,3%	+3,1 PP

Die SNP erwirtschaftete in den ersten neun Geschäftsmo-naten 2025 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Ab-schreibungen (EBITDA) in Höhe von 38,3 Mio. € (Vorjahr: 29,1 Mio. €); dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 9,3 Mio. € bzw. um 31,8 %. Die EBITDA-Marge beträgt dementsprechend 18,0 % (Vorjahr: 15,9 %).

Im selben Zeitraum lag das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** mit 30,4 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 20,6 Mio. € (+9,8 Mio. € bzw. +47,6 %). Die EBIT-Marge liegt demnach bei 14,3 % (Vor-jahr: 11,3 %).

Der operative Ergebnisanstieg in den ersten drei Quarta-len resultiert überwiegend aus dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und der Ma-terialaufwand sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig und sanken um 0,5 Mio. € oder 2,8 % auf 17,5 Mio. € (Vor-jahr: 18,1 Mio. €).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich dagegen um 10,8 Mio. € oder 9,7 % auf 121,9 Mio. € (Vorjahr: 111,1 Mio. €). Für die Steigerung waren neben einer höheren Zahl an Mitarbeitenden (Anstieg gegenüber Vorjahr um +124 auf 1.642) Gehaltssteigerungen im Frühjahr 2025 verantwortlich.

Die Abschreibungen waren in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres rückläufig und sanken um 0,6 Mio. € auf 7,9 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €). Im Vorjahr wurden au-ßerordentlich Teilwertabschreibungen auf ein Nutzungs-recht einer Berliner Immobilie in Höhe von 0,4 Mio. € vor-genommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Be-richtszeitraum um 7,5 Mio. € auf 38,1 Mio. € (Vorjahr: 30,7 Mio. €). Dies resultiert vor allem aus dem Anstieg der Währungskursverluste um 3,2 Mio.€ auf 6,9 Mio. € (Vor-jahr: 3,6 Mio. €) infolge eines schwächeren USD sowie ei-nem Anstieg der Aufwendungen für fremde Dienstleistun-gen um 2,8 Mio. € auf 8,6 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €),

welche unter anderem dazu dienten, unsere internen Pro- zesse weiter zu optimieren und skalierfähiger zu machen.

Der Aufwand aus Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte ist im Berichtszeitraum im We-sentlichen aufgrund einer Einzelwertberichtigung im Vor-jahr um 2,1 Mio. € auf 0,0 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) ge-sunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich im Vergleich zur Vergleichsperiode um 5,1 Mio. € auf 3,6 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €). Diese Entwicklung ist im We-sentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2024 hatte eine Forderungskauf- und Abtretungs-vereinbarung zwischen der SNP SE und Frau Tatiana Schneider-Neureither einen positiven Effekt in Höhe von 3,5 Mio. €. Gleichzeitig haben sich die positiven Effekte aus der Währungsumrechnung aufgrund der schwachen USD-Entwicklung im Vergleich zur Vorperiode um 1,1 Mio. € auf 2,5 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €) reduziert.

EBIT IM SEGMENT SERVICE

	9M 2025	9M 2024
EBIT (in Mio. €)	8,2	7,7
EBIT-Marge	6,3%	6,8%

	Q3 2025	Q3 2024
EBIT (in Mio. €)	4,4	3,3
EBIT-Marge	10,1%	7,8%

EBIT IM SEGMENT SOFTWARE

	9M 2025	9M 2024
EBIT (in Mio. €)	24,2	17,6
EBIT-Marge	35,6%	29,5%

	Q3 2025	Q3 2024
EBIT (in Mio. €)	10,5	6,9
EBIT-Marge	42,7%	32,7%

EBIT IM SEGMENT EXA

	9M 2025	9M 2024
EBIT (in Mio. €)	8,5	3,0
EBIT-Marge	48,2%	28,0%

	Q3 2025	Q3 2024
EBIT (in Mio. €)	3,9	2,3
EBIT-Marge	53,8%	53,6%

FINANZ- UND PERIODENERGEBNIS

in Mio. €	9M 2025	9M 2024
Finanzergebnis	-3,1	-2,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	27,4	18,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8,6	-5,5
Periodenergebnis	18,8	12,9
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	2,61	1,78

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024
Finanzergebnis	-0,6	-1,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15,1	7,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4,9	-2,2
Periodenergebnis	10,2	5,0
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	1,41	0,69

Das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum lag bei -3,1 Mio. € (Vorjahr: -2,2 Mio. €). Darin enthalten sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 3,8 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Der Anstieg der Zinsaufwendungen bei gleichzeitiger Reduzierung der Verschuldung resultiert aus gestiegenen Marktzinsen. Dem gegenüber stehen sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -8,6 Mio. € (Vorjahr: -5,5 Mio. €) ergab sich ein Periodenergebnis in Höhe von 18,8 Mio. € (Vorjahr: 12,9 Mio. €).

Die Nettomarge (Periodenergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz) beläuft sich auf 8,8 % (Vorjahr: 7,1 %).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 10,5 Mio. € auf 323,7 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2025 um 17,2 Mio. € auf 199,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 182,6 Mio. €) an. Infolge des hohen Auftragsvolumens erhöhten sich innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte die Vertragsvermögenswerte durch gestiegene POC-(Percentage of Completion-) Forderungen um 12,2 Mio. € auf 30,9 Mio. €. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben mit einem Anstieg in Höhe von 0,4 Mio. € auf 83,7 Mio. € dagegen weitgehend unverändert (31. Dezember 2024: 83,2 Mio. €). Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen vor allem aufgrund höherer Umsatzsteuerforderungen sowie unterjährig höherer aktiver Rechnungsabgrenzungsposten um 3,1 Mio. € auf 8,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 5,3 Mio. €) an. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen zum 30. September 2025 bei 74,3 Mio. € nach 72,5 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg in Höhe von 1,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus einem positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, der in leicht geringerer Höhe für Investitionen und Finanzaktivitäten eingesetzt wurde.

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich in den ersten neun Monaten um 6,7 Mio. € auf 124,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 130,7 Mio. €). Der Rückgang resultiert

überwiegend aus der Entwicklung zweier Bilanzpositionen: Der Geschäfts- oder Firmenwert sank aufgrund von Währungseffekten um 4,0 Mio. € auf 74,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 78,7 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen bedingt durch PPA-Abschreibungen, denen nur geringe Investitionen gegenüberstanden, um 2,7 Mio. € auf 14,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 17,2 Mio. €) gesunken.

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden zum 30. September 2025 deutlich um 28,6 Mio. € auf 113,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 85,0 Mio. €). Innerhalb der kurzfristigen Schulden erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten analog zu den Vertragsvermögenswerten um 5,7 Mio. € auf 17,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 11,6 Mio. €). Darüber hinaus sind die finanziellen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 20,8 Mio. € auf 42,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 21,8 Mio. €) angestiegen. Die Entwicklung der finanziellen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen das Resultat zweier gegenläufiger Effekte. Zum einen erhöhten sich die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten vor allem durch die Umgliederung des langfristigen Anteils der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, wodurch diese Position auf 33,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,1 Mio. €) anstieg. Zum anderen wurden die Minderheitsanteile an der EXA AG erworben, wodurch sich die Kaufpreisverpflichtungen um 10,6 Mio. € auf 0,0 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) reduzierten.

Die langfristigen Schulden verringerten sich zum 30. September 2025 um 25,3 Mio. € auf 65,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 90,3 Mio. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 25,6 Mio. € auf 47,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 73,4 Mio. €). Während Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 28,3 Mio. € zurückgezahlt wurden und eine Umgliederung des verbleibenden langfristigen Anteils der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 32,7 Mio. € in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erfolgte, wurde im April 2025 ein langfristiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 31,5 Mio. € in Anspruch genommen.

Das Konzerneigenkapital liegt zum 30. September 2025 mit 145,2 Mio. € um 7,2 Mio. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024 von 138,0 Mio. €. Die Verbesserung basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der Gewinnrücklagen infolge des erzielten Periodenergebnisses um 18,7 Mio. € auf 52,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 26,2 Mio. €) und der währungsbedingten Reduzierung der sonstigen Rücklagen um 7,2 Mio. € auf -4,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,2 Mio. €). Aus dem erhöhten Eigenkapital bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme ergibt sich eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 44,1 % zum 31. Dezember 2024 auf 44,9 % zum 30. September 2025.

Entwicklung des Cashflows und der Liquiditätslage

Der positive Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 16,8 Mio. € (Vorjahr: 17,4 Mio. €) in den ersten neun Geschäftsmonaten ist vor allem auf das um 5,9 Mio. € verbesserte Periodenergebnis zurückzuführen. Die negativen Effekte aus den Veränderungen des Working Capitals haben sich um 2,8 Mio. € auf einen Mittelabfluss in Höhe von 11,9 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 9,0 Mio. €) erhöht. Diese Veränderung geht einher mit der Steigerung des Geschäftsvolumens sowie größeren Einmalzahlungen eines Partnerunternehmens im Vorjahr. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge haben insbesondere aufgrund der Veränderung der latenten Steuern einen positiven Effekt in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €).

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 12,6 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss 2,2 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus Mittelabflüssen im Zusammenhang mit dem Kauf der verbleibenden Anteile an der EXA AG in Höhe von 10,9 Mio. € und Mittelabflüsse aus Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 1,8 Mio. €. Im Vorjahr sorgte der Erhalt einer Kaufpreiskursrate von 4,9 Mio. € für den Verkauf von Anteilen an der SNP Poland für einen positiven Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss 8,0 Mio. €). Der Mittelabfluss resultiert neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 4,4 Mio. € insbesondere aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 28,3 Mio. €, denen Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 31,5 Mio. € gegenüberstanden.

Die Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Bar-mittel und Bankguthaben haben einen negativen Effekt von -1,3 Mio. € (Vorjahr: -0,0 Mio. €).

Der Gesamtcashflow summiert sich im Berichtszeitraum auf +1,8 Mio. € (Vorjahr: +11,6 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2025 deutlich auf 74,3 Mio. €. Zum 31. Dezember 2024 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 72,5 Mio. €. Insgesamt ist die SNP-Gruppe finanziell sehr solide aufgestellt.

MITARBEITENDE

Zum 30. September 2025 hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden in der SNP-Gruppe auf 1.642 erhöht; zum 31. Dezember 2024 beschäftigte der Konzern 1.562 Mitarbeitende. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 1.613 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr: 1.473).

PROGNOSE

Der Vorstand hatte am 20. Oktober 2025 entschieden, den Jahresausblick für das Jahr 2025 anzupassen. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2025 und des anhaltenden Marktmomentums werden die bisherigen Erwartungen voraussichtlich übertroffen. Die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2025 wird auf 280 Mio. € bis 295 Mio. € erhöht (bisherige Prognose: 270 Mio. € bis 280 Mio. €). Das EBIT wird entsprechend in einer Bandbreite von 34 Mio. € bis 46 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: 30 Mio. € bis 34 Mio. €). Für den Auftragseingang wird unverändert eine Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang / Umsatzerlöse) von größer als eins prognostiziert.

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2025

AKTIVA

in T€	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74.287	72.473	51.883
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23	842	158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.659	83.223	83.230
Vertragsvermögenswerte	30.921	18.734	22.038
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.452	5.317	5.858
Steuererstattungsansprüche	2.450	1.994	541
Summe kurzfristige Vermögenswerte	199.792	182.583	163.708
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	74.762	78.744	77.209
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.460	17.204	18.237
Sachanlagen	4.912	4.360	4.253
Nutzungsrechte	15.313	14.277	14.089
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.268	1.020	1.026
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	225	225	225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.496	5.644	6.279
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	321	122	153
Latente Steuern	8.200	9.103	5.869
Summe langfristige Vermögenswerte	123.956	130.700	127.340
Summe Vermögenswerte	323.748	313.283	291.048

PASSIVA

in T€	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.442	8.869	8.205
Vertragsverbindlichkeiten	17.269	11.572	11.819
Steuerschulden	8.205	3.443	322
Finanzielle Verbindlichkeiten	42.654	21.824	16.190
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	36.791	39.096	33.835
Rückstellungen	157	157	67
Summe kurzfristige Schulden	113.518	84.960	70.438
Langfristige Schulden			
Vertragsverbindlichkeiten	6.865	5.738	3.195
Finanzielle Verbindlichkeiten	47.774	73.416	76.758
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	740	669	694
Rückstellungen für Pensionen	2.204	2.158	1.828
Sonstige Rückstellungen	772	988	690
Latente Steuern	6.651	7.331	9.467
Summe langfristige Schulden	65.005	90.300	92.632
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	7.386	7.386	7.386
Kapitalrücklage	95.143	99.488	99.071
Gewinnrücklagen	52.168	33.448	26.167
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-4.014	3.213	783
Eigene Anteile	-4.192	-4.456	-4.456
Aktionären zustehendes Kapital	146.491	139.078	128.950
Nicht beherrschende Anteile	-1.265	-1.055	-971
Summe Eigenkapital	145.226	138.023	127.979
Summe Eigenkapital und Schulden	323.748	313.283	291.048

KONZERN-GEWINN-UND VERLUST-RECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	Jan. – Sept. 2025	Jan. – Sept. 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024
Umsatzerlöse	213.203	182.818	74.339	66.802
Service	138.053	119.156	45.924	43.514
Software	75.150	63.662	28.416	23.289
Sonstige betriebliche Erträge	3.623	8.763	516	845
Materialaufwand	-17.538	-18.051	-6.051	-6.447
Personalaufwand	-121.934	-111.123	-40.015	-38.836
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.141	-30.676	-10.153	-10.572
Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-17	-2.067	0	-185
Sonstige Steuern	-885	-600	-357	-206
EBITDA	38.313	29.064	18.279	11.402
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-7.879	-8.447	-2.686	-3.240
EBIT	30.434	20.617	15.594	8.162
Sonstige finanzielle Erträge	700	820	128	92
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.765	-3.010	-675	-1.097
Finanzerfolg	-3.065	-2.190	-548	-1.006
EBT	27.369	18.427	15.046	7.156
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.596	-5.528	-4.889	-2.145
Periodenergebnis	18.773	12.899	10.157	5.011
Davon:				
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-226	-65	-99	-28
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner SE	18.999	12.964	10.256	5.039
Ergebnis je Aktie	€	€	€	€
- Unverwässert	2,61	1,78	1,41	0,69
- Verwässert	2,60	1,77	1,40	0,69
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend
- Unverwässert	7.287	7.283	7.287	7.283
- Verwässert	7.303	7.331	7.303	7.331

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	Jan. – Sept. 2025	Jan. – Sept. 2024
Periodenergebnis	18.773	12.899
Abschreibungen	7.879	8.447
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	46	-129
Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1.910	4.945
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	-20.665	-8.816
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.808	-216
Sonstige Berichtigungen des Periodenergebnisses, die der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	295
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	16.751	17.424
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.761	-1.146
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-9	-181
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	87	154
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	4.859
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-10.886	-1.527
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-12.569	2.159
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-0	-14
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	31.529	7.049
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-28.250	-10.937
Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-4.352	-4.083
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-1.073	-7.985
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben (4)	-1.294	-28
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3) + (4)	1.815	11.571
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	72.473	40.313
Finanzmittelbestand zum 30. September	74.287	51.883
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:		
Liquide Mittel	74.287	51.883
Finanzmittelbestand zum 30. September	74.287	51.883

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2025

in T€	Service	Software	EXA	Gesamt
Segmentaußenumsätze				
Jan. – Sept. 2025	130.164	68.020	15.019	213.203
Jan. – Sept. 2024	113.757	59.771	9.290	182.818
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten				
Jan. – Sept. 2025	0	0	2.570	2.570
Jan. – Sept. 2024	0	0	1.278	1.278
Segmentergebnis (EBIT)				
Jan. – Sept. 2025	8.184	24.188	8.472	40.844
Marge	6,3%	35,6%	48,2%	19,2%
Jan. – Sept. 2024	7.681	17.623	2.963	28.267
Marge	6,8%	29,5%	28,0%	15,5%
Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten				
Jan. – Sept. 2025	4.424	1.024	105	5.553
Jan. – Sept. 2024	4.366	1.312	187	5.865

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in T€	Jan. – Sept. 2025	Jan. – Sept. 2024
Ergebnis		
Summe berichtspflichtige Segmente	40.844	28.267
Nicht segmentbezogene Aufwendungen	-10.410	-7.650
davon Abschreibungen	-2.326	-2.582
EBIT	30.434	20.617
Finanzergebnis	-3.065	-2.190
Ergebnis vor Steuern (EBT)	27.369	18.427

FINANZKALENDER

30. Januar 2026	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen 2025
26. März 2026	Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2025
7. Mai 2026	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal I
17. Juni 2026	Ordentliche Hauptversammlung 2026
30. Juli 2026	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2026
5. November 2026	Veröffentlichung der Zwischenmitteilung Quartal III

KONTAKT

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

SNP Schneider-Neureither & Partner SE
Speyerer Straße 4
69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 6425-0
E-Mail: info@snpgroup.com
Internet: www.snpgroup.com

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Marcel Wiskow
Director Investor Relations
Telefon: +49 6221 6425-637
E-Mail: investor.relations@snpgroup.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



Copyright © 2025



DATA. TRANSFORMATION. EXPERIENCE.

© SNP SE

www.snpgroup.com